

RS OGH 1989/11/7 4Ob615/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.11.1989

Norm

ABGB §1295 II f6

ABGB §1311 II c

GmbHG aF §25

GmbHG aF §85

KO §69

StGB §159 Abs1 Z2

Rechtssatz

Ein Gläubiger, der erst durch die Annahme eines vor der (verspäteten) Einleitung eines Ausgleichsverfahrens gestellten Angebotes nach der Eröffnung des Ausgleiches Gläubiger der nachmaligen gemeinschuldnerischen Gesellschaft geworden ist, ist aber, wenn ihm seine Unkenntnis von der Eröffnung des Ausgleichsverfahrens nicht zugerechnet werden kann, vom Schutzbereich der gegen Konkursverzögerung bestehenden Schutzgesetz erfaßt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 615/89

Entscheidungstext OGH 07.11.1989 4 Ob 615/89

Veröff: WBI 1990,147

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0031302

Dokumentnummer

JJR_19891107_OGH0002_0040OB00615_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at